

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Schindler Holding AG

Wie die Schindler Holding AG in ihrem jüngsten Aktionärsbrief bekannt gibt, verzeichnete der Schindler Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr beim Auftragseingang eine Steigerung um 19,5 Prozent auf Fr. 1,581 Mia. Der wertmässige Auftragsbestand liegt um 20,3 Prozent höher und belief sich per Jahresende auf Fr. 1,276 Mia.

Als Folge der bereits im Vorjahr beträchtlich gewachsenen Auftragseingänge und der gezielten Bemühungen zur Verstärkung der Marktpositionen erzielte der Konzern eine konsolidierte Fakturierung von Fr. 1,410 Mia. Zu diesem neuerlichen Wachstum um 11,9 Prozent haben insbesondere die Sparten Aufzugsbau und Fördersysteme beigetragen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die US-Tochtergesellschaft Schindler Haughton erstmals mit 12 Monaten voll konsolidiert worden ist.

Auch die Beteiligungsgesellschaft in China, die China-Schindler Elevator Co. Ltd., weist in ihrem ersten Halbjahresabschluss einen beachtlichen Gewinn aus. Die chinesische Re-

dimensionierungspolitik, welche die Streichung von Projekten in Milliardenhöhe mit japanischen und deutschen Firmen zur Folge hatte, bleibt auf die Joint Venture-Verträge ohne Einfluss. Die langfristigen Produktionsziele erfahren keine Änderung. Hingegen wird das Hochlaufen der Produktion dem nunmehr weniger schnell wachsenden chinesischen Binnenmarkt angepasst werden.

Das Schindler-Konzernergebnis ist zwar noch nicht genau bekannt, doch wird es besser ausfallen als im Vorjahr. Die Ertragslage mag indes im Verhältnis zum Umsatz noch nicht befriedigen. Die in den letzten Jahren eingetretene Verschlechterung ist vornehmlich auf die nachteiligen Kosten- und Fertigungsstrukturen der schweizerischen Konzerngesellschaften zurückzuführen. Aus diesem Grunde sind gegen Jahresende 1980 die inzwischen bereits bekanntgewordenen Strukturmassnahmen, insbesondere in der Branche Waggonbau, beschlossen worden. Die Schindler Holding AG verzeichnete im Geschäftsjahr 1980 einen um 9,3 Prozent erhöhten Reingewinn von Fr. 12 960 475.

Grossauftrag für Olivetti

Die Bank der belgischen Gemeinden, die Crédit Communal de Belgique, hat Olivetti mit der Automation ihrer 1300 Agenturen beauftragt. Olivetti wurde unter sechs zur Offertstellung eingeladenen Herstellern (Burroughs, Honeywell Bull, IBM, Nixdorf, Philips und Olivetti) als Lieferant gewählt, dies vor allem aufgrund der Modularität der angebotenen Arbeitsplätze, der Elastizität der Konzentratoren und der Bereitschaft, an einem späteren Ausbau (z. B. Büroautomation) aktiv mitzuwirken.

Ab Frühjahr 1981 wird Olivetti pro Monat 50 Systeme installieren. Jedes dieser Systeme besteht aus einem Konzentrator und vier bis zehn Arbeitsplätzen. Pro

Konzentrator sind mindestens zwei Back-Office-Terminals (mit Matrix- und Qualitätsdrucker für die Textverarbeitung), zwei oder mehrere Schalterterminals und ein Selbstbedienungsterminal (Vestibule Banking Terminal) vorgesehen. Jedes der Schalterterminal wird mit einem 9-Zoll Bildschirm, einer alphanumerischen Tastatur, einer optischen Lesepistole (OCR-B), einem Sparheftdrucker und einem Cash-Adapter ausgerüstet sein.

Die einzelnen Agenturen werden im off- und on-line-Betrieb in einer SNA-Umgebung arbeiten. Ab 1983 wird die Crédit Communal de Belgique für die Umwandlung am öffentlichen x.25-Netz der PTT angeschlossen sein.

Oertli übergibt Grossanlage in der DDR

Am 25. November 1980 konnten nach siebenmonatiger Montage- und Inbetriebnahmephase Umbauarbeiten in einem Fernheizkraftwerk in der DDR abgeschlossen werden. Die Anlage wurde erfolgreich dem zuständigen Energiekombinat übergeben.

Der 11-Mio-Auftrag beinhaltete die Umstellung von 3 Dampferzeugern à je 150 t Dampfleistung pro Stunde und 3 Heisswassererzeugern à je 100 Gcal/h auf Öl/Gas-Feuerung. Dabei wurden

total 36 Öl/Gasbrenner mit einer Leistung von je 20 Mio kcal/h montiert. Die Anlage kann manuell oder vollautomatisch betrieben werden, wobei für die elektrische Externverdrahtung etwa 60 km Kabel verlegt wurden.

Unter dem Aspekt einer grösstmöglichen Lufthygiene konnte durch die nach modernsten Technologien ausgelegte Regulierung ein optimaler, wirtschaftlicher Betrieb realisiert werden.

Kongresse

3. Internationale Wohnungswoche

Wie die Schweizer Baudokumentation mitteilt, wurde soeben beschlossen, die 3. Internationale Wohnungswoche vom 21.-26. September 1981 in Wien durchzuführen und dies aus Anlass des 25jährigen Bestandes der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen (FGW). Der 3. Internationalen Wohnungswoche misst man umso mehr Bedeutung zu, als sie in enger Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (IWSR), dem Internationalen Verein für Dokumentation im Bauwesen (IVDB), dem Internationalen Council for Building Research, Studies and Documentation (CIB) und der Schweizer Baudokumentation organisiert wird. Die Themenkreise wurden wie folgt festgelegt:

- Klimagerechtes Planen und Bauen
- Dokumentation und Information im Dienste der Wohnungspolitik

- Entwicklung der Bodenpolitik
- Probleme der Stadterneuerung und Stadterweiterung
- Der Trend des sozialen Wohnungsbaues
- Der freie Wohnungsmarkt in der Schweiz.

Diese Veranstaltung wird im europäischen Raum immer wichtiger, da das allgemeine Unbehagen der Bevölkerung mit den Wohnverhältnissen eine Welle von Initiativen auf politischer und fachlicher Ebene auslöst und sogar zu harten Konfrontationen mit dem Verantwortlichen des Staates führt. Neue Zielvorstellungen für Wohnungspolitik sind deshalb sowohl in Zürich als auch in Berlin, in Wien wie auch in Frankfurt oder Rom notwendig. Interessenten können Programmunterlagen und Anmeldeformulare bei der Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen beziehen.

Third International Conference on Energy Use Management

Berlin (West), October 26-30, 1981

As cheap fossil fuels become more scarce and their maldistribution becomes more acute, the ensuing world crisis demands a new perspective for long-term planning within nations and between them. A new era is emerging in which there exist opportunities and challenges in social, political, and economic terms for interdependence and partnership between the developed and developing world.

ICEUM-III is dedicated to examining the major international problems related to world energy resource needs and use. Experts from diverse fields will analyze alternatives for effective policies and designs for the management of energy and its effective utilization: only high quality analysis and studies based on solid and serious inquiry and research will be presented. The expression of diverse philosophical views will be encouraged. All disciplines of human endeavor are to be represented from science and engineering to social science and economics.

ICEUM-III is intended for individuals from all areas of the world, involved in various disciplines. Participation of engineers, scientists, architects, rural and urban planners, plant and building managers, administrators, community action groups, educators, policy makers, and municipal and governmental energy coordinators will be actively sought. The participation of individuals from developing countries is a high priority.

The topical areas will include: Strategies and Alternatives; Models, Analysis, and Assessment; Ecology and Environment; New Technologies; Industrial Productivity and Development; Community Design and Urban Development; Agriculture and Rural Development; Buildings and Dwellings; Transportation and Communication; International Relations, Economics, and Social Change.

Industrial Exhibit: The Industrial Exhibit running concurrently with ICEUM-III will provide an opportunity for industry to show to international buyers services and products related to energy management and conservation, more efficient use of fuels and energy, the conversion of waste into energy and the most effective deployment of resources through the use of hardware and software devised by science and brought to the world marketplace by applied technology.

Further information: Craig B. Smith, Eden, P.O. Box 64369, Los Angeles, California 90064.

Congress Bureau: DER-Congress, German Convention Service, Joachimstaler Strasse 19, D-1000 Berlin 15.

IV. Internationaler Kongress zur Erhaltung von Industriedenkmälern

Unter der Schirmherrschaft des Internationalen Komitees zur Erhaltung von Industriedenkmälern (ICCIH) findet vom 14. bis 20. September 1981 in Lyon der IV. Internationale Kongress zur Erhaltung von Industrie-

denkmälern statt. Die vorangegangenen Kongresse wurden in Ironbridge (1973), Bochum (1975) und Stockholm (1978) veranstaltet. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 begrenzt, die Kongresssprachen sind Englisch und Französisch, der Tagungsbeitrag beträgt 1200 FF inklusive Unterbringung, Verpflegung und Exkursionen. Die Exkursionen führen wahlweise an die Loire, die Alpenregionen oder in die Franche-Comté im Anschluss an die Eröffnung der Tagung in

Lyon. Die Exkursionen enden in Creusot, wo in den letzten Kongresstagen auch die verschiedenen Arbeitsgruppen ihre Sitzungen durchführen werden.

Anmeldungen nimmt bereits jetzt das Secrétariat der CILAC in Paris entgegen. Letzter definitiver Anmeldetermin ist der 15. Januar 1981. Auskünfte und Anmeldung: Dominique Ferriot, Secrétaire Général CILAC, 48 rue Saint-Lampert, F-75015 Paris.

Bewässerung, Entwässerung und Hochwasserschutz

Der XI. Kongress für Bewässerung, Entwässerung und Hochwasserschutz wird vom 26. Aug. bis 7. Sept. 1981 vom französischen Nationalkomitee der CIID in Grenoble veranstaltet. Es werden folgende Themen verhandelt:

- Verbesserung und Erneuerung bestehender Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
- Hochwasserschutz in Beziehung zur Bodennutzung und Wasserwirtschaft
- Session Spéciale: Methoden der Evaluation ausgeführter

Anlagen; Vorgangsweise und Verbesserungsmaßnahmen.

- Symposium: Grundsätze für den Entwurf moderner Steuerungssysteme auf dem Gebiet der Hydraulik und Bewässerung.

Vor und nach dem Kongress werden insgesamt zehn Studienreisen mit einer Dauer von drei bis zwölf Tagen innerhalb Frankreichs veranstaltet.

Auskünfte: Sekretariat des Institutes für Kulturtechnik (Prof. Dr. H. Grubinger), ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 30 01 und 30 09.

Messen

Swissbau und Baumaschinenmesse im Rückblick

Die diesjährige Messekombination 4. Swissbau/7. Baumaschinenmesse hat die hochgesteckten Erwartungen – sowohl auf Aussteller- wie auf Besucherseite – übertroffen. Mit gegen 1000 Ausstellern, die auf über 150 000 m² Ausstellungsfläche (66 000 m² reine Standfläche) – was rund 80 Prozent des gesamten Muba-Areals entspricht – einen umfassenden Überblick über das aktuelle Angebot auf dem schweizerischen Bauproduktmarkt zeigten, war diese Baumesse die grösste je in den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel durchgeführte Fachveranstaltung. Die während Monaten geleistete grosse Arbeit der beteiligten Verbände, der Aussteller und aller Abteilungen der Mustermesse wurde mit einem, bei vergleichbaren Fachmessen noch nie erreichten Grosseinsatz von Besuchern belohnt, der nur dank des kombinierten Einsatzes von SBB, BVB und der Basler Polizei bewältigt werden konnte. Weit über 100 000 Bau-Interessierte liessen sich diese Gelegenheit nicht nehmen, sich eingehend über die neuesten Entwicklungen im Bauwesen zu informieren. Die genaue Anzahl der verkauften Eintrittskarten beträgt 112 527 (Swissbau 79: 80 102).

Eine erste Umfrage bei den Ausstellern zeigte denn auch überwiegend positive Resultate, wobei insbesondere jene Fachgruppen, die Geräte und Verfahren zum Energiesparen im Bau präsentierten, einen ungewöhnlich

chen Ansturm meldeten. Reges Interesse galt den verschiedenen Sonderschauen, speziell dem «Forum für energiebewusstes Bauen». In dessen Rahmen fand täglich ein vom Bundesamt für Konjunkturfragen organisiertes Diskussionsforum mit prominenten Persönlichkeiten statt, was viele Besucher dazu benutzten, sich von kompetenter Seite orientieren zu lassen und einen persönlichen Ratschlag einzuholen. Als Bindeglied zwischen Swissbau und Baumaschinenmesse wirkte sich die Sonderschau der Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz in Halle 6/7 als besonders grosser Publikumsmagnet aus. Ebenfalls sehr gut besucht waren die verschiedenen Fachtagungen und Symposien: Allein an der Leittagung des Schweiz. Baumeisterverbandes wurden über 800 Teilnehmer gezählt.

Insgesamt sieht sich die Schweizer Bauwirtschaft durch den Erfolg der Swissbau 81/7. Baumaschinenmesse in ihren zureichenden Prognosen für die nahe Zukunft bestätigt. Die auf den verschiedensten Ebenen geplanten Energiesparmassnahmen bringen ein beträchtliches Bauvolumen mit sich, das zumindest bis Ende dieses Jahres eine günstige Ertragslage verspricht.

Die nächste Swissbau findet in zwei Jahren wiederum in Basel statt. Darnach in Kombination mit der Maler- und Gipserfachmesse, während eine erneu-

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ, 1947, Deutsch, Englisch, Franzö-

sisch, bisher auf dem Gebiet der Denkmalpflege und Inventarisierung tätig, sucht auf Frühjahr 1981 einen neuen Wirkungskreis, ev. mit Schwergewicht in Planung und Ausführung. **Chiffre 1493.**

Dipl. Architektin ETHZ/SIA, 1949, Schweizerin, Deutsch, Spanisch, Französisch, Englisch; Wettbewerbe und Projektierung von Wohn-, Geschäfts- und Schulhausbauten im In- und Ausland, sucht anspruchsvolle Stelle im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung, evtl. in freier Mitarbeit. **Chiffre 1494.**

te gemeinsame Durchführung mit der Baumaschinenmesse für

einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

Ausstellungen

ILA '82, Internationale Luftfahrt-Ausstellung

18. bis 25. Mai 1982 in Hannover

Die ILA '82 – Internationale Luftfahrt-Ausstellung, die vom 18. bis 25. Mai 1982 in Hannover stattfindet, erweitert ihr Ausstellungsangebot und Tagungsprogramm. Ganz besonders deutlich wird diese Erweiterung in den beiden Schwerpunktbereichen «Wehrtechnik» und «Hubschrauber».

Der Ausstellungsschwerpunkt «Wehrtechnik» erhält in Hannover neue Akzente. In enger Verbindung mit der ILA '82 findet die International Defence Electronics Expo '82 (I.D.E.E.) vom 18. bis 20. Mai 1982 erstmalig in Hannover statt, die von der Kiver Communications S.A. veranstaltet wird. Diese fachbezogene Ausstellung wird durch ein umfangreiches Tagungsprogramm begleitet. Weil das ILA-Ausstellungsgelände am Flughafen für beide Ausstellungen und Tagungen nicht gross genug ist, wird die I.D.E.E. auf dem Hannover-Messe Gelände durchgeführt.

Die erstmalige gemeinsame Präsentation der ILA und I.D.E.E. in Hannover bietet gerade den Fachleuten aus den Streitkräften, den Ministerien und den öffentlichen Beschaffungsstellen sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie aus aller Welt einen einmaligen Überblick über das Weltangebot.

Im Ausstellungsschwerpunkt «Hubschrauber» erhält die ILA '82 mit der Durchführung des 14. Internationalen Hubschrauberforums Bückeburg eine wichtige Verstärkung. Das Tagungsprogramm des Hubschrauberforums Bückeburg, das am 24. und 25. Mai 1982 durchgeführt wird, gliedert sich in einen zivilen Be-

reich in Hannover und einen militärischen Bereich in Bückeburg. – Auskünfte: Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, Abteilung Presse und Industrie, Konstantinstrasse 90, D-5300 Bonn 2.

Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur zeigt vom 29. März bis zum 10. Mai eine Ausstellung mit Werken von elf jungen Schweizer Künstlern.

Die Ausstellung will pointiert Einblick geben in das Schaffen sehr individueller, teils bekannter, teils unbekannter Künstlerpersönlichkeiten im Alter von 25 bis 37 Jahren, denen es weniger darum geht, neue Kunstformen zu erfinden, als durch ein Suchen nach inhaltsgeladenen Bildern der Kunst einen neuen Sinn und eine ausgeprägte Sinnlichkeit zurückzugeben: Anton Bruhin, Martin Disler, Olivia Etter, Peter Fischli, Urs Lüthi, Josef Felix Müller, Walter Pfeiffer, Klaudia Schifferle, Anselm Stalder, Francois Visconti, David Weiss. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Graphische Sammlung der ETH Zürich

In der Graphischen Sammlung der ETH Zürich sind vom 28. März bis zum 17. Mai 107 Linienschnitte aus den Jahren 1937 bis 1938 zum Thema «Nacht über Deutschland» von Clément Moreau zu sehen. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr.